



Jahresbericht ZET 2015

Gemäss Art. 20 des Reglements betreffend die verschiedenen Strukturen für die Jugend vom 9. Mai 2001 hat das ZET den Auftrag, in den Bereichen Prävention und Öffentlichkeitsarbeit, Supervision und Beratung, Abklärung und Expertise, Erziehungsberatung und Therapie sowie in der Ausbildung von Studierenden im Bereich Psychologie, Logopädie und Psychomotorik-Therapie tätig zu sein.

Folgende Tätigkeiten wurden während des Jahres 2015 vom ZET durchgeführt:

Prävention und Öffentlichkeitsarbeit:

Das ZET hat zu verschiedenen Themenbereichen Lehrveranstaltungen, Kurse, öffentliche Veranstaltungen, Medienberichte, Radiointerviews oder Fernsehsendungen gestaltet.

- Die Entwicklung des Kindes aus logopädischer, psychologischer und psychomotorischer Sicht.
- Auf was müssen Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen achten, damit die Kinder möglichst gut, diese Zeit überstehen?
- Die gemeinsame elterliche Sorge: Welche Vorteile hat dies für das Kind?
- Der Verlust eines Kindes
- Mobbing unter Kindern und Jugendlichen
- Cyber-Mobbing und welche Verhaltensregeln Eltern bei Kinder beachten müssen
- Einfluss der Bindung zwischen Kind und Eltern auf die Entwicklung eines Kindes
- Die Entwicklung des Kindes im Schulalter
- Das systemische Arbeiten mit Kindern und deren psychosozialem Umfeld
- Kinderschutz: Psychodynamik bei sexueller Ausbeutung und Misshandlung von Kindern und Jugendlichen, rechtliche Aspekte und Vorgehen in konkreten Situationen
- Lese-Rechtschreibstörung: Was bedeutet dies für das Kind?
- Lesen: eine Pluridisziplinärität der Kompetenzen
- Sprachstörungen / Kommunikation / schriftlicher Ausdruck und Behinderung
- Dyspraxie
- Wie umgehen mit der Prüfungsangst
- Wie kann ich mein Kind auf den Schuleintritt vorbereiten
- Etc.

Supervisionen

Im Jahr 2015 hat das ZET 38 Institutionen supervidiert. Es handelt sich hierbei um sozialpädagogische Institutionen, Kindertagesstätten, Mütter- und Väterberatungsstellen. Zudem wurden Supervisionen für schulische Akteure durchgeführt wie z.B. die schulischen Mediatoren, Lehrperson, schulische Heilpädagogen, etc. Auch Pflegefamilien oder Tageseltern besuchten im Jahr 2015 eine Supervision bei ZET-Mitarbeitenden.

Abklärungen, Erziehungsberatung, Therapie

5354 Kinder und Jugendliche wurden im Jahr 2015 vom ZET abgeklärt und/oder therapeutisch begleitet, davon 63% Jungen und 37% Mädchen. 2% der Kinder waren im Vorschulalter, 71% im Primarschulalter, 15% im Orientierungsschulalter, 8% im postobligatorischen Schulalter und 4% junge Erwachsene. 67% aller Kinder sind von ihrer Nationalität her Schweizer, 24% haben eine europäische Nationalität (nicht Schweizer) und 9% haben eine „nicht-europäische“ Nationalität.

74% aller vom ZET betreuten Kinder und Jugendlichen wurden durch die Eltern angemeldet, 16% durch die Schule (im Einverständnis mit den Eltern). Die Restlichen 10% wurden uns über Institutionen, Ärzte, Sozialdienste, etc. angemeldet.

Insgesamt wurden 42553 Interventionen bei diesen Kindern und ihrem sozialen Umfeld durchgeführt. Die durchschnittliche Interventionszahl pro Kind beträgt 8.5 Interventionen. 38% der Interventionen sind Sitzungen alleine mit dem Kind/Jugendlichen, 16% sind Sitzungen mit Kind und Eltern, 13% Gruppeninterventionen mit mehreren Kindern, 9% Sitzungen nur mit den Eltern und 5% Sitzungen mit den Lehrpersonen. Die restlichen 19% teilen sich auf Sitzungen mit anderen Fachkräften auf.

Im Jahr 2015 waren die Psychologen des ZET bei 99 audiovisuellen Befragungen der Kriminalpolizei als Fachpersonen anwesend.

Praktikanten

Im letzten Jahr konnten wir, im Vergleich zum Jahr 2014, wieder mehr Praktikanten bei uns ausbilden. Insgesamt 15 Praktikanten wurden von den Mitarbeitenden des ZET betreut. Davon waren 8 Psychologen, 5 Psychomotorik-Therapeuten und 3 Logopäden.

Andere Projekte

Auch im Jahr 2015 beschäftigte uns die schulische Mediation (30-Jahr-Feier, Beginn der Ausbildung der schulischen Mediatoren auf Primarschulebene), die Einführung ins Sonderpädagogische Konzept und der Kinderschutz.

Romaine Schnyder

Im Februar 2016